

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE**Kein Abschluss ohne Übernahme!**

Die Gesetzgeber in Bund und Ländern sind verfassungsrechtlich gehindert, die Beamtensbesoldung von der Tarifentwicklung abzukoppeln, wie sie in den Tarifabschlüssen des öffentlichen Dienstes zum Ausdruck kommt. So hat es am 27. Februar das Bundesverwaltungsgericht in einem Urteil festgestellt. Die Kürzung des Abschlusses nach Gutdünken des Senats bei der letzten Tarifrunde war für die Beamtinnen und Beamten des Bundeslandes Bremen und der Stadtgemeinden eine herbe Missachtung ihres Einsatzes und bedeutete in vielen Fällen Reallohnverlust. Eine verzögerte oder abgesenkte Übernahme des kommenden Tarifabschlusses oder gar eine Nullrunde für bestimmte Besoldungsgruppen kommt dieses Jahr nicht infrage!

Daraus die Forderung abzuleiten, von vornherein nur niedrige Abschlüsse zu akzeptieren, damit der Tarifabschluss in den vorher von der Landesregierung festgelegten vermeintlichen Spielraum passt, ist jedoch unzumutbar und ökonomisch unvernünftig. Tarifverhandlungen sind kein einseitiges Diktat der Arbeitgeberseite. Sie dienen dem Ausgleich für steigende Lebenshaltungskosten, einer im Vergleich zu anderen Berufen angemessenen Bezahlung sowie der Teilhabe der Beschäftigten am gesellschaftlichen Produktivitätsgewinn. Das ist der Maßstab. Wenn Bundes- und Landesregierung durch einen höheren Tarifabschluss dazu veranlasst werden, ihre Einnahmeseite dadurch auszugleichen, dass Vermögen, Spitzeneinkommen und Unternehmensgewinne endlich wieder angemessen besteuert werden, dann wäre dies ein volkswirtschaftlicher Gewinn und ein Beitrag zu mehr sozialer Gerechtigkeit. Die Schuldenbremse darf nicht zur Tarifbremse werden!

Die Bürgerschaft (Landtag) möge beschließen:

Ziffer 1 wird wie folgt ersetzt:

1. Einen bei den laufenden Tarifverhandlungen erzielten Abschluss zeit- und inhaltsgleich für die Beamtinnen und Beamten des Landes und der Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven zu übernehmen.

Claudia Bernhard, Cindi Tuncel,
Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE